



...bewährt bis ins Detail!

EWE-Wasserschächte

Einbau- und Bedienungsanleitung



Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf den Schacht, die Armaturen und Ventile montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm EWE GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19

D- 38104 Braunschweig

Fon: +49 531 37005-0

Fax: +49 531 37005-55

E-Mail: info@ewe-armaturen.de



Allgemeine Sicherheitshinweise **VORSICHT**

- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.




Verpackung

- Die einzelnen Armaturen sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Montage der Armatur.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter

Symbol	Beschreibung
	<p>Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/Warnung/Vorsicht)</p> <p>GEFAHR: Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.</p> <p>WARNUNG: Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.</p> <p>VORSICHT: Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann</p>
	<p>HINWEIS: Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.</p>
	<p>INFORMATION: Gibt nützliche Empfehlungen.</p>

Verwendung von Abkürzungen:

WZ: Wasserzähler

WZS: Wasserzähler-Schacht

WZA: Wasserzähler-Anlage

KMR: Kegelmembran-Rückflussverhinderer

RD: Rohrdeckung

GG: Gusseisen mit Lamellengraphit

Qn: Nenndurchfluss

PN: Nenndruck

Art.: Artikelnummer

KSR: Kombiniertes Schrägsitz-Rückschlagventil

PA: Polyamid

PE: Polyethylen

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

- für EWE-Wasserzähler-Schächte Qn 2,5, Qn 6, Qn 3/7 (Ausführung Österreich), Qn 2,5 (Ausführung Schweiz) Artikelnummer: 0399XXX
- für EWE-Teleskop-Wasserzähler-Schächte Qn 2,5, Qn 6, Qn 3/7 (Ausführung Österreich), Qn 2,5 (Ausführung Schweiz) Artikelnummer: 0399XXX



1.2 Mitgelieferte Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere:

- DIN EN 805, „Wasserversorgung - Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden“
- DIN EN 806, „Technische Regeln für Trinkwasser-Installation“
- DIN 1988, „Technische Regeln für Trinkwasser-Installation“, nationale Ergänzung zur DIN EN 806
- DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen“
- KTW-Leitlinien des Umweltbundesamtes
- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- DVGW-Arbeitsblatt W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich“
- DVGW-Arbeitsblatt W 570 „Armaturen für die Trinkwasserinstallation“
- RSA 95 „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“

Ausgabe 06/2015

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- kaltes Trinkwasser nach DIN 2000

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- PN 10

1.5 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

1.5.1 Schachtkörper

Werkstoff:

- Schachtkörper aus wasserdichtem PE

Abmessungen:

- Rohrdeckung

	Bauhöhe*
1,00 m	1,12 m
1,25 m	1,37 m
1,50 m	1,62 m
1,75 m	1,87 m
- Teleskop-Ausführung:

Rohrdeckung	Bauhöhe*
1,20 m - 1,70 m	1,33 m - 1,84 m

*Bauhöhe mit Deckel!
- größter Außendurchmesser: 550 mm



Anschlüsse:

- beiderseits Innengewinde
Qn 2,5, Qn 3/7 = G 1"
Qn 6 = G 1 1/4"

1.5.2 Deckel



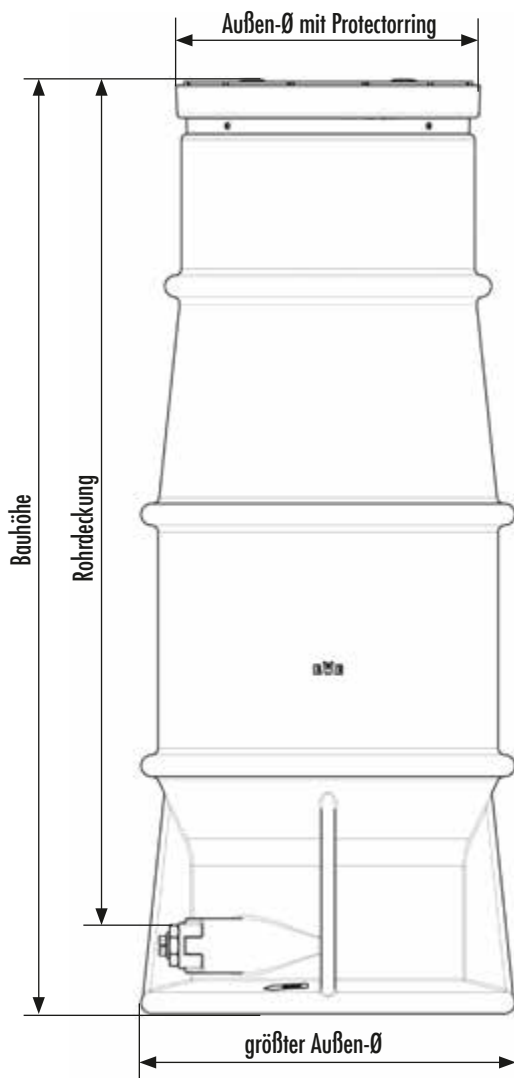
Werkstoff:

- verriegelbarer Deckel aus GG mit Dichtung und umlaufendem Protectorring aus PA

Abmessungen:

- 425 mm Außendurchmesser ohne Protectorring
- 447 mm Außendurchmesser mit Protectorring

Zeichnung: Abmessungen Wasserzähler-Schacht



1.5.3 Wasserzähler-Anlagen und Schläuche

Werkstoffe:

- Edelstahl-Bügel aus A2-Edelstahl
- Wasserzähler-Verschraubungen aus Messing entsprechend der Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend den KTW-Leitlinien des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W270
- Ventile aus Messing entsprechend der Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe“
- Schläuche aus Silikon mit Umflechtung aus A2-Edelstahl

Ausführungen:



- Kugelhahn-Kugelhahn für WZ Qn 2,5, Qn 6 und 3/7



- Kugelhahn-KSR-Ventil für WZ Qn 2,5, Qn 6 und 3/7



- Schrägsitzventil-KSR-Ventil für WZ Qn 2,5, Qn 6 und 3/7



- Kugelhahn-KMR-Kugelhahn für WZ Qn 2,5, Qn 6 und 3/7



- Kugelhahn-Druckminderer-Kugelhahn für WZ Qn 2,5, Qn 6 und 3/7

Baumaße für Wasserzähler:

- Qn 2,5 entspricht 190 mm, Anschlussgewinde G 1"
- Qn 6 entspricht 260 mm, Anschlussgewinde G 1 1/4"
- Qn 3/7 (Ausf. Österreich) entspricht 175 mm, Anschlussgewinde G 1 1/4"
- Qn 2,5 (Ausf. Schweiz) 220 mm, Anschlussgewinde G 1"

1.6 Transport und Lagerung

- Den Wasserzähler-Schacht bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung stehend transportieren und lagern.

1.7 Funktionsbeschreibung

Die Wasserzähler-Schächte sind für den Einbau im Rohrgraben vorgesehen. Sie können vielseitig verwendet werden, so z. B. als Hausanschluss, als Bauwasseranschluss, in Park- oder Kleingartenanlagen, auf Campingplätzen oder Friedhöfen. Durch seine geringen Baumaße ist der Wasserzähler-Schacht ohne aufwändige Erdarbeiten einfach im Rohrgraben zu installieren. Der Wasserzähler-Schacht ist tagwasserdicht, hygienisch sauber und ermöglicht einen frostfreien Betrieb der Wasserzähler-Anlage und des Wasserzählers. Ein Einstieg in den Wasserzähler-Schacht ist nicht erforderlich und auch nicht möglich. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zum Begehen von Schächten finden somit keine Anwendung.

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung

**VORSICHT**

Vor dem Einsatz sind der Wasserzähler-Schacht und die Wasserzähler-Schachtanlagen auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Ein beschädigter Schacht oder eine beschädigte Armatur dürfen nicht eingesetzt werden.

Vor Montage des Wasserzählers in die Wasserzähleranlage ist eine Leitungsspülung durchzuführen, hierzu sollte ein Passtück verwendet werden.

Die Wasserzähler-Schachtanlage wird werkseitig mit einem PE-Passtück montiert. Das PE-Passtück dient lediglich als Platzhalter für den Wasserzähler und ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet.

2.2 Hinweise zum Einbauort



Der Wasserzähler-Schacht sollte nach Möglichkeit an einer erhöhten Stelle im Gelände angeordnet werden oder einige cm über das Geländeniveau hinausragen. Die Auswahl der Baugröße des Schachtes ist auf die frostfreie Verlegetiefe der Rohrleitung abzustimmen und liegt ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders.


Der Wasserzähler-Schacht hat aufgrund seiner äußeren Form ein günstiges Verhalten gegen Auftrieb. Voraussetzung ist der fachgerechte Einbau mit Kiesverfüllung und lagenweiser Verdichtung. Der Schachtkörper ist wasserdicht ausgeführt und die Verbindung zum Deckel ist dicht gegen Schwallwasser.


In Gebieten mit Gefahr zeitweiliger Überflutung sollte ein Fachmann des Grundbaues zu Rate gezogen werden.

In Anlehnung an die DIN 1229 und die DIN EN 124, Klasse A15, Gruppe 1 ist die Befahrbarkeit des Schachtes eingeschränkt.

Der Einsatz in Verkehrsflächen ist demzufolge nur zulässig, wenn es sich um Fußgänger- und Radfahrverkehr handelt.

Die Befahrbarkeit des Wasserzähler-Schachtes in Verbindung mit der EWE-Wasserzähler-Schachtumrandung B125 ist in Anlehnung an die DIN 1229 und der DIN EN 124, Klasse B125, Gruppe 2 sichergestellt. Der Einsatz in Verkehrsflächen ist demzufolge zulässig, wenn es sich um Gehwege, Fußgängerzonen und vergleichbare Flächen, PKW-Parkflächen oder PKW-Parkdecks handelt.


 Sollen dem Wasserzähler-Schacht flachliegende Versorgungsleitungen (sogenannte Sommerleitungen) nachgeschaltet werden, die vor Beginn der Frostperiode entleert werden müssen, so empfehlen wir in der Leitungsführung zwischen dem Schachtausgang und der Entnahmestelle eine spezielle Armatur anzuordnen, z. B. ein EWE-Gartenventil in Kombination mit einer Einbaugarnitur. Bei einer Entnahmestelle im Freien bietet ein EWE-Gartenhydrant den gleichen Komfort.

 Eine Entleerung der nachfolgenden Versorgungsleitung im Schachtkörper erfordert aus hygienischer Sicht besondere Sorgfalt. So ist während einer Entleerung das ausgetretene Wasser unverzüglich abzupumpen und danach das Entleerungsventil zu schließen, um mögliche Verunreinigungen im Leitungsnetz zu verhindern.

2.3 Montage


Der Wasserzähler-Schacht wird einbaufertig geliefert und kann in den vorbereiteten Graben eingesetzt werden. Die Grabensohle ist an der vorgesehenen Stelle plangleich einzuebnen und vorzuverdichten, so dass der Schacht senkrecht und gleichmäßig aufsteht. Beim Absetzen ist bereits auf die Fließrichtung zu achten.

Die Richtungspfeile sind auf der Grundplatte des Schachtes eingeprägt.

 Vor dem Herstellen der Anschlussverbindungen ist darauf zu achten, dass die Rohrleitung gespült ist und keine Verunreinigungen in das System gelangen. Die Herstellung der Verbindungen zwischen der Anschlussmuffe des Schachtes und dem Rohr erfolgt nach den Richtlinien des Herstellers der Anschlussfittings.

 Die Sicherungsmuttern der Schachtdurchführungen/Anschlussmuffen dürfen auf keinen Fall gelöst werden.

Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung kann die Grabenverfüllung im Bereich des Wasserzähler-Schachtes erfolgen.

 Es ist unbedingt darauf zu achten, dass lagenweise verfüllt und umlaufend gleichmäßig verdichtet wird. Durch den umlaufenden Protector-Ring kann der Schacht sicher in die Oberfläche eingebunden werden.

Besonderheiten bei der Montage des Teleskop-Wasserzähler-Schachtes



Vor dem Einbau wird der Teleskopeinsatz herausgezogen.



Die Teleskopdichtung ist als Zubehör am Handrad festgebunden.



Die Teleskopdichtung wird in den Schachtkörper eingelegt.



Die Innenseite der Dichtung wird mit Gleitmittel eingestrichen.
Der zylindrische Außenbereich wird mit Gleitmittel eingestrichen.



Anschließend wird der Schachteinsatz wieder eingesteckt und durch leichte seitliche Kippbewegungen in die gewünschte Position gebracht.
Die maximale Rohrdeckung ist durch eine Markierung auf der Außenseite des Schachteinsatzes gekennzeichnet.
Bevor die Verfüllung den Bereich des oberen Teleskop-Schachteinsatzes erreicht, muss die Einbauhöhe kontrolliert und eventuell korrigiert werden.

Zum Schluss wird die Teleskop-Griffstange im Inneren des Schachtes auf eine geeignete Höhe eingestellt (mind. 250 mm unterhalb der Oberkante des Protector-Ringes) und mit dem mitgelieferten Splint gesichert. Diese Mindesthöhe ist notwendig, damit beim Schließen des Deckels auch das eingelegte Frostschutzkissen seinen erforderlichen Platz erhält.

Zusätzliche Hinweise zum Einbau des Garten-Wasserzählerschachtes

Der EWE-Garten-Wasserzählerschacht ist für den Einbau in Leitungen von geringer Tiefe vorgesehen. Dieser EWE-Garten-Wasserzählerschacht ist ausschließlich für „Sommerleitungen“, d.h. für Leitungen die vor dem Frost entleert und erst nach dem Frost wieder befüllt werden!

3. Betrieb und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme des Wasserzähler-Schachtes, der Wasserzähler-Schachtarmaturen und der gesamten Anlage erfolgen.

3.1 Funktionskontrolle



Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion zu prüfen.

3.2 Verriegelung

Der Schacht ist gegen unbefugtes Öffnen durch eine Deckelverriegelung gesichert. Mit einem geeigneten Werkzeug kann der Kunststoffstopfen im Deckel entfernt und der Verriegelungssechskant mit dem beiliegenden Schlüssel entsprechend den eingepprägten Richtungspfeilen betätigt werden. Keine sonstigen Schlüssel mit langem Hebelarm benutzen.



3.3 Frostschutz



Das mitgelieferte Isolierkissen wird auf die Griffstange gelegt und dem Durchmesser des Schachtes angepasst. Es ist unbedingt zu

verwenden, weil es zur Wärmeisolation des Schachtes beiträgt.

Die Frostsicherheit ist durch den örtlichen Einbau, insbesondere durch eine richtig gewählte Einbautiefe sicherzustellen. Die Gewährleistung der Frostfreiheit von Rohrleitung und Schacht liegt deshalb ausschließlich in der Verantwortung der planenden und bauausführenden Stelle.



4. Wartung und Instandhaltung

4.1 Zählerablesung und Zählerwechsel



Nach Entfernen von Deckel und Isolierkissen erfolgt das Herausziehen der Wasserzähler-Schachtanlage unter leichtem Drehen mit Hilfe der Griffstange.

! Durch langsames Drehen beim Anheben bzw. Absenken wird eine Zwangsbelastung auf die Schläuche bzw. ein Knicken der Schläuche vermieden.



Durch die flexiblen Schläuche kann die Wasserzähler-Schachtanlage bequem neben der Schachttöffnung abgelegt und abgelesen werden. Zählereinbau bzw. Zählerwechsel in gewohnter Weise durch Lösen der Überwurfmuttern durchführen.



Unter leichtem Drehen am Griffrad wird die Wasserzähler-Schachtanlage wieder abgesenkt.



Nicht vergessen, das Isolierkissen einzulegen, bevor der Deckel geschlossen wird.

5. Zubehör

5.1 Wasserdichter Schachtdeckel, Artikelnummer 0399929



5.1.1 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

Werkstoff:

- wasserdichter, verriegelbarer Deckel aus GG mit Dichtung und umlaufendem Protectorring aus PA

Abmessungen:

- 425 mm Außendurchmesser ohne Protectorring
- 447 mm Außendurchmesser mit Protectorring

5.1.2 Funktionsbeschreibung

Um bei stehendem Wasser eine Dichtigkeit des Schachtkörpers zu erreichen, wird durch das Anziehen der Verriegelungselemente/Verschlussriegel die Dichtung des Schachtdeckels gegen den Schachtkörper gepresst.

5.1.3 Einbauhinweise

Öffnen des Deckels

1. Zwei Verschlussstopfen durch Herausziehen entnehmen.
2. Den beiliegenden Steckschlüssel 6 kt. SW 13 auf die Spindel stecken und durch Linksdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) bis zum merklichen Anschlag drehen.
3. Nach dem Entriegeln beider Riegel den Schachtdeckel nach oben entnehmen.
4. Deckel zum Schutz vor Verschmutzung der Verriegelungsteile auf die beschriftete Seite legen.

Schließen des Deckels

1. Vor dem Aufsetzen des Deckels den Schachtrand und die Dichtung auf Verschmutzung überprüfen und ggf. reinigen.
2. Position des Isolierkissens überprüfen und auf freie Beweglichkeit der Riegel achten.
3. Deckel auf den Schachtrand aufsetzen.
4. Zum Vorspannen der Dichtung sowie bei dem Verschrauben der Verriegelung mit dem gesamten Körpergewicht auf den Deckel treten.
5. Mit dem Steckschlüssel rechtsdrehend (im Uhrzeigersinn) bis zum merklichen Anschlag drehen. Dabei ist auf gleichmäßiges Anziehen der Schrauben zu achten.
6. Verschlussstopfen in beide Bohrungen einstecken.



Keine Schlüsselverlängerung verwenden! Ordnungsgemäße Verriegelung durch Anheben des Deckels kontrollieren.

5.2 Wasserzähler-Schachtumrandung B 125, Artikelnummer 0399301



5.2.1 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

Werkstoff:

- aus GG mit Moosgummi-Dichtung für den Schachtkörper


Abmessungen:

- 550 mm Außendurchmesser
- 435 mm Innendurchmesser

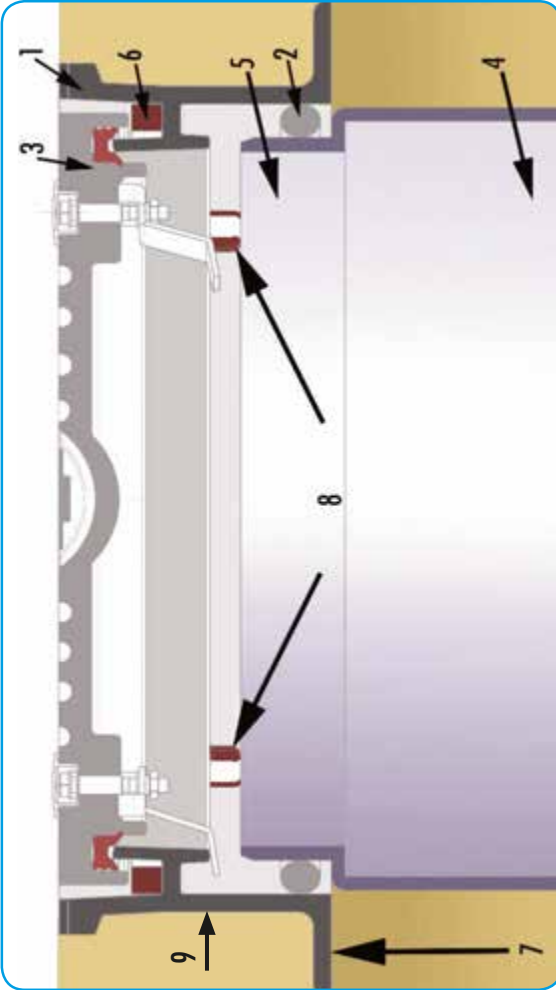
5.2.2 Funktionsbeschreibung

Die Wasserzähler-Schachtumrandung dient zur Aufrüstung aller EWE-Wasserzähler-schacht-Modelle Qn 2,5, Qn 6 und 3/7 (Klasse A 15) auf Klasse B 125. Der bereits vorhandene gusseiserne Schachtdeckel wird für die Erweiterung wieder verwendet. Die Befahrbarkeit des Wasserzähler-Schachtes in Verbindung mit der Wasserzähler-Schachtumrandung B125 ist sicher gestellt entsprechend der DIN 1229 und der DIN EN 124, Klasse B125, Gruppe 2. Der Einsatz in Verkehrsflächen ist demzufolge zulässig, wenn es sich um Gehwege, Fußgängerzonen und vergleichbare Flächen, PKW-Parkflächen oder PKW-Parkdecks handelt.

5.2.3 Einbauhinweise

1. Den Deckel (3) vom Schachtkörper (4) entfernen, danach den angeschraubten Kunststoff-Protectorring demontieren.
2. Aufwerfungen im Bereich der Schraubenlöcher mit einem scharfen Messer entfernen oder mit einem Schlitzschraubendreher glätten.
3.  Beim Einbau des EWE-Wasserzähler-Schachtes (4) ist darauf zu achten, dass durch Verwendung der EWE-Wasserzähler-Schachtumrandung B125 (1) die Einbautiefe des Schachtes um circa 10 cm erhöht wird.
4. Die Höhe der Auflagefläche (7) muss der Absatzhöhe des Wasserzähler-Schachtes entsprechen. Es darf lediglich ein Bund von ca. 5 cm freistehen. Die Fläche muss verdichtet sein. Freistehenden Bund (5) des Schachtkörpers reinigen.

Schematische Darstellung: EWE-Wasserzähler-Schacht mit Schachtumrandung



- 1 Wasserzähler-Schachtumrandung
- 2 Runddichtung
- 3 Schachtdeckel
- 4 Wasserzähler-Schacht
- 5 oberer Bund des Schachtes
- 6 Vierkanteinleger
- 7 Auflagefläche für Schachtumrandung
- 8 Distanzsteg
- 9 Kante der Schachtumrandung



! Beim Aufsetzen der Wasserzähler-Schachtumrandung B125 (1) ist sicherzustellen, dass die Schachtumrandung auf der extra geschaffenen Auflagefläche (7) aufliegt und nicht auf dem Rand des Schachtkörpers. Die Distanzstege (8) müssen sichtbar bleiben.



Die Schachtumrandung muss einseitig angehoben und die Runddichtung (2) von innen rundherum in den Spalt gelegt werden.

Die Wasserzähler-Schachtumrandung B125 (1) in die Deckschicht einbauen. Hierbei ist abhängig von der Deckschicht so zu verfahren, wie es beim Einbau von Schachtdeckeln üblich ist. Eine Entwässerung über die seitlichen Öffnungen muss gewährleistet sein. Die Fuge zwischen Schachtdeckel und Schachtumrandung sowie deren Entwässerungsöffnungen müssen auf Verschmutzung bzw. Steine untersucht und ggf. gereinigt werden. Erst danach wird der Vierkanteinleger (6), der Bestandteil des Schachtumrandung-Sets ist, eingelegt.



Wasserzähler-Schachtumrandung B125 (1) mit dem Deckel (3) des Wasserzähler-Schachtes verriegeln.



Die Deckschicht verdichten und glätten.

5.3 Schachtverlängerung und Schachtaufsatz

- Schachtverlängerung 70 mm, Artikelnummer: 0399309
- Schachtverlängerung 100 mm, Artikelnummer: 0399310
- Schachtverlängerung 150 mm, Artikelnummer: 0399315
- Schachtverlängerung 200 mm, Artikelnummer: 0399320
- Schachtverlängerung nach Wunsch, Artikelnummer: 0399308
- Schachtaufsatz, 250 mm, Artikelnummer: 0399975/0399974



5.3.1 Werkstoff/Abmessungen/Leistung

Werkstoff:

- PE

Abmessungen:

- Verlängerung des Schachtkörpers je nach Ausführung um 70-250 mm

5.3.2 Funktionsbeschreibung

Zum Aufsetzen auf den Schachtkörper, um die Höhe „vor Ort“ den baulichen Gegebenheiten im Gelände anzupassen. Die Abdichtung zum Schachtkörper erfolgt auf der Baustelle mit Dichtmitteln wie z. B. Silikon oder Fixierband, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

5.3.3 Einbauhinweise Schachtverlängerung



Kunststoff-Protectoring entfernen. Dichtfläche von Grat, Schmutz und losen Teilen befreien, um die einzulegende Dichtung nicht zu beschädigen.



Die Schacht-Verlängerung auf den Schachtkörper aufsetzen.



Die Rundschnur-Dichtung von innen zwischen der Verlängerung und dem Schachtkörper einlegen. Diese sollte circa 2-3 cm tief eingedrückt werden. Ein Gleitmittel kann hierbei zur leichteren Montage verwendet werden.



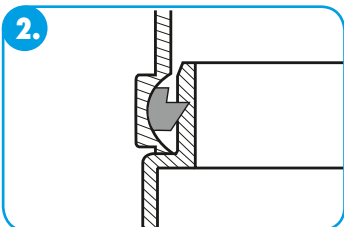
Um eine zusätzliche Fixierung zu gewährleisten, empfehlen wir ein Fixierhalteband für Schachtaufsätze. Das Band wird außen auf die Verbindungsstelle zwischen Schachtkörper und Schachtaufsatz montiert (EWE-Artikel-Nr. 0080009 bitte separat bestellen).

Den Protector-Ring wieder auf dem oberen Rand der Verlängerung festschrauben.

5.3.4 Einbauhinweise Schachtaufsatz



Kunststoff-Protectoring entfernen. Dichtfläche von Grat, Schmutz und losen Teilen befreien, um die einzulegende Dichtung nicht zu beschädigen.



Die Aufsatzdichtung mit der Lippe in Richtung Schachttinneres in den Schachtaufsatz legen (gemäß Zeichnung).



Dichtung und Aufnahme des Schachtkörpers mit einem Gleitmittel versehen. Durch das Gleitmittel ist eine saubere Montage des Aufsatzes ohne Verrutschen der Dichtung gewährleistet.



Schachtaufsatz auf die Aufnahme des Schachtkörpers aufsetzen und mit leichter Bewegung über die Aufnahme nach unten drücken.



Um eine zusätzliche Fixierung zu gewährleisten, empfehlen wir ein Fixierhalteband für Schachtaufsätze. Das Band wird außen auf die Verbindungsstelle zwischen Schachtkörper und Schachtaufsatz montiert (EWE-Artikel-Nr. 0080009 bitte separat bestellen). Den Protector-Ring wieder auf dem oberen Rand der Verlängerung festschrauben.



WILHELM EWE GmbH & Co. KG

Volkmaroder Straße 19

38104 Braunschweig

Tel.: +49 531 37005-0

Fax: +49 531 37005-55

E-Mail: info@ewe-armaturen.de

www.ewe-armaturen.de

EWE Vertriebs-GmbH

Stubenberg am See 136

8223 Österreich

Tel.: +43 664 4407654

Fax: +43 810 9554 157628

E-Mail: bernhard.kneissl@ewe-armaturen.at

Internet: www.ewe-armaturen.at